



**DIE
GROSSE
SERIE**

DER PLANETENCODE TEIL 2

Vadim Tschenze erklärt Ihnen in diesem zweiten Teil seiner aktuellen und spannenden Planetencode-Serie, was es mit dem galaktischen System auf sich hat und wie sie die unterschiedlichen Zeiten ihrer Körper aneinander angleichen. Außerdem bekommen wir Antwort auf die Frage, warum wir Seele und Geist befreien sollen

SIE HAT SIEBEN SCHICHTEN

Ja! Unsere Seele ist das Kleid unseres Geistes...

Jeder Planet hat sein Energievolumen erhalten, die Erde hat dieses verbraucht. Die Strahlen wurden abgeschaltet, dafür kamen neue Strahlen auf die Erde aus dem Kosmos. Das galaktische System hat seine eigene Struktur. Planeten können nur in diesem Fall existieren, wenn sie miteinander energetisch kommunizieren und ihre Energien harmonisch austauschen. Dabei geht es um ein harmonisches Geben und Nehmen von Strahlen und Impulsen. So ist das auch bei den Menschen.

Jeder Planet und jeder Stern hat seinen eigenen Strahl. All diese Strahlen gibt es als Mischung auf der Erde. Da jeder Strahl eine besondere Frequenz besitzt, bringt er einige Eigenschaften mit. Durch das Vermischen der Strahlen entstehen immer wieder neue Frequenzen, die unser Leben auf dem Planeten beeinflussen und verändern.

WIR EMPFANGEN ENERGIEN WIE ANTENNEN

Es gibt bei jeder Evolution die sogenannten Hierarchien – auch in unserer Galaxis gibt es solche. Jeder Planet hat seine energetischen Potentiale und spielt eine wichtige Rolle für das ganze Universum. Laut dieser Vorstellung gibt es hochgestellte Planeten wie Sonne oder Jupiter. Energetisch am schwächsten stehen Erde, Mars und Saturn, die wie Geschwüre auf dem Galaxie-Körper erscheinen. So wie es jedes Wesen selbst zu heilen versucht,

versucht sich auch unsere Galaxis selbst zu heilen und diese Geschwüre zu behandeln. Die Galaxis versucht im Moment durch neue Strahlen-Spritzen, diese Anomalien zu beseitigen. Vieles wird dadurch im Moment auch auf der Erde verändert.

DIE PLANETARISCHE HIERARCHIE

Die energiebedürftigen Planeten –

Erde, Mars und Saturn

Die energispendenden Planeten –

Sonne, Venus, Pluto

Die energieverteilenden Planeten –

Mond, Uranus, Neptun, Merkur, Jupiter

Jeder Planet hat seine eigenen Energien, die miteinander im Matrix-Austausch stehen. Wir alle empfangen diese Energien wie Antennen und gelangen dadurch in eine Strahlenebene eines oder mehrerer Planeten gleichzeitig. Das Ziel ist, an die höheren Energieschichten zu gelangen, um weiter existieren zu können.

JEDER PLANET HAT SEINEN EIGENEN STRAHL, DER AUS 3 EBENEN BESTEHT:

Niedere Energie – spiegelt sich in der
Geburtszeit des Menschen

Mittlere Energie – spiegelt sich in dem

Geburtstag und dem Monat des Menschen

Höhere Energie – spiegelt sich in dem

Geburtsjahr des Menschen

PLATONISCHE ERDE WIRD DURCH ÄTHERISCHE ERSETZT

Durch diese Strahlen wird die Erde in eine ätherische Substanz verwandelt. Die Sonnenwinde werden stärker. Somit steigt die Radioaktivität auf der Erde. Das ist ein physischer Prozess. Auch die Atmosphäre der Erde verändert sich rasant – sehen Sie sich dazu nur die Ozonlöcher an! Diese werden immer größer und filtern immer weniger Radioaktivität. Die Radioaktivität wächst also und auch die Sonnenflecken spielen eine große Rolle dabei. Ultraviolette Strahlung kommt immer mehr auf die Erde. Somit verändert sich alles hier. Wir haben wenig Zeit, um uns anzupassen. Das Ende der Welt ist das Ende der Dunkelheit und der Anfang des Lichtes. Wir müssen uns beeilen und durch bewusstes Verändern können wir überleben.

Bis dahin muss sich unsere Aura verändern und zu leuchten beginnen. Wir sind heute noch im grünen Strahl-Bereich und müssen uns jedoch ins Weiß-Blau entwickeln. Sie können die ersten Sterne sein, die es schaffen. Dadurch werden Sie das allumfassende Wissen verstehen.

1980 kam der erste Strahl aus dem Universum, der uns zu verändern begann. In dieser Zeit war bei jedem von euch eine Veränderung im Leben vorhanden. 1989 – 1992 gab es tausende Umbrüche. Dann kam der 2.

AstroTV Tolle Produkte von Vadim Tschenze gibt es im AstroTV Shop:
www.astrotv.de/shop
 Rubrik »Expertenprodukte«

Strahl. Da war Saturn aktiv. Ab 1999 geht es in den Uranus und ab 2011 in die Venus. Nun am Ende 2011 kam der Gottesstrahl, aber wir können ihn nicht annehmen, weil unsere Seele immer noch so klein und unreif ist. Wir sind wie die Maulwürfe, die sich vor dem Licht verstecken. Strahlen sind jedoch Blumen des Kosmos, die wir pflücken sollten. Sie sind unsere zukünftige Nahrung.

**SELENKONSTRUKTION:
DREI KÖRPER – DREI WELTEN**

Das Leben ist die Zeit zwischen Geburt, Tod und Wiedergeburt. Unsere Seele kommt nicht zum ersten Mal auf diese Erde. Alle, die heute da sind, wurden hier schon mehrere Male geboren, um verschiedene Aufgaben zu erledigen. Wir besitzen alle 3 Körper. Wie jetzt? Ja, es ist naiv zu denken, dass wir nur aus dem platonischen Körper bestehen. Wir haben auch ein Energievolumen, Seele genannt, und einen sogenannten Geist. Viele Menschen können jedoch nicht einordnen, welche Körper was darstellen und wissen nicht einmal, was der Unterschied zwischen der Seele und dem Geist ist. Also 3 Körper – 3 Welten des Menschen ist unser heutiges Thema.

1. KÖRPER

Den platonischen Körper kann man anfassen, fühlen, sehen, sich um ihn bemühen. Das tun wir täglich. Unser platonischer Körper ist dicht und besteht aus Zellen. Er besteht aus der dichten Materie. Er ist der langsamste Körper überhaupt und hat eine eigene Zeit. Der platonische Körper reagiert sehr langsam auf verschiedene Reaktionen. Haben Sie z. B. Sport gemacht, kommen die Schmerzen erst 1–2 Tage später, da unsere Körperreaktion genau in diesem Rhythmus läuft. Die Reaktion des platonischen Körpers liegt also zwischen mehreren Stunden bis Tagen.

2. KÖRPER

Die Seele kann man fühlen, man kann an sie denken. In ihr sind alle unsere Gefühle verankert. Man bezeichnet die Seele als ätherischen Körper. Er ist etwas schneller als der

platonische. Er lebt in einem anderen Rhythmus. Dazu gehören unsere Emotionen und Gefühle. Nehmen wir wieder ein Beispiel: Sie sind auf jemanden beleidigt. Nach ein paar Stunden sieht alles wieder besser aus, da sie Ihre Gefühle verarbeiten. Die Reaktion des ätherischen Körpers liegt zwischen Minuten bis zu Stunden.

3. KÖRPER

Den Geist kann man nicht sehen oder fühlen, und trotzdem ist er da. Wir wissen nur leider nicht, was er darstellt. Er besteht aus unsterblicher Substanz, man nennt sie Feuerkern. Wenn unser Geist auf die Erde kommt, zieht er einige Anteile (Seelenanteile) an sich, aus der Entwicklung der Vorleben Ihres Daseins. So formt sich die Seele. Dieser Geist ist sehr schnell und lässt uns schnell handeln. Dazu gehören unsere Gedanken und Ideen. Sie sind schneller als Licht. Die Reaktion dieses Körpers liegt bei sofortiger Reaktion. Also, der Geist steckt in der Seele wie ein Finger in einem Ring.

Der platonische Körper ist das Kleid der Seele, und die Seele ist das Kleid des Geistes, und alles ist Eins.

Wenn sie dieses System verstehen, werden Sie merken, wie sich Ihr Dasein verändert. Sie werden gewisse Dinge erkennen, die Sie bis heute nicht gesehen haben. Sie werden auch nicht mehr alles lesen, was zu lesen ist, sondern nur das, was Sie für Ihre Seelen- und Geistentwicklung brauchen. Sie werden dadurch Ihre neue Realitätswahrnehmung und eine andere Einstellung zur materiellen Welt bekommen. Unser platonischer Körper ist mit dem ätherischen Körper verbunden. Der ätherische Körper tritt an die erste Stelle der heutigen Entwicklung, und der Geist entwickelt sich dadurch sehr schnell. Bei einer seelischen Entwicklung gleichen Sie sozusagen die Zeiten aller Körper an. Man nennt diesen Prozess eine globale Körperreaktion.

BEI KOPFSCHMERZEN MELDEN SICH DIE ERFAHRUNGEN

Unsere Seele ist wie ein Baum. Die Wurzel ist unsere Erfahrung aus unseren mehreren

Leben auf der Erde. Die Zweige sind die Leben in anderen Welten und die Blätter sind die Leben auf anderen Planeten wie Sirius, Mars oder Mond. All diese Erfahrungen liegen in der Seele. Dieses Gedächtnis finden Sie in Ihrem Hinterkopf. Bei Kopfschmerzen meldet sich dieses Gedächtnis. Unsere Seele verändert sich durch Erfahrungen und das Lernen. Wenn sie den Körper verlässt, geht sie durch verschiedene Schichten der irdischen Erfahrungen. Es gibt 7 davon. Sollten irgendwelche Schichten nicht verarbeitet werden, bleibt die Seele hängen und muss erneut inkarnieren. Heute sind unsere Seelen reif genug und wir sind in der Lage, diese Schichten zu durchbrechen, um unseren Geist frei zu machen. Er muss nicht mehr auf der Erde hängen bleiben, denn die Erde gehört zu den niedrigsten Planeten der Entwicklung. Andere Welten warten bereits auf unsere Seele. Also, befreit eure Seele und den Geist!

UNSERE SEELE BESTEHT AUS 7 SCHICHTEN. DIESE 7 SCHICHTEN HABEN AUF IHREM ORBIT MEHRERE AUFGABEN ODER ELEKTRONEN:

Die 1. Schicht hat 15 Elektronen, die 2. Schicht hat 50 Elektronen, die 3. Schicht hat 5 Elektronen, die 4. Schicht hat 7 Elektronen, die 5. Schicht hat 10 Elektronen, die 6. Schicht hat 46 Elektronen wie Glauben, Religion, Spiritualität, die 7. Schicht hat nur 1 Elektron

VADIM TSCHENZE

geb. 10.08.1973 in Usbekistan, lebt und arbeitet in der Schweiz. Sein spirituelles Wissen über die Parapsychologie, Naturheilkunde und Esoterik ist ein Familienerbe. Seit vielen Generationen arbeitet Vadims Familie im Bereich Heilen und spirituelle Beratung. Als russischer Wahrsager, Parapsychologe, Karten- wie auch Gebetslehrer, berät er seine Klienten, lehrt Schüler und hat zahlreiche Bücher und Kartendecks herausgegeben. Auch seine TV-Sendungen bei verschiedenen TV-Sendern kennen tausende Menschen. Außerdem leitet er seit Jahren die Vadim Tschenze Akademie für Geistheilen, Schamanismus und Medialität in der Schweiz am Bodensee. Mehr Informationen zum Autor unter www.vadimtschenze.ch oder www.planetencode.de

